Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Allgemeines

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Vertragsverhältnis zwischen der *aerophelia® UG (haftungsbeschränkt)* (im folgenden „aerophelia“ oder „Auftragnehmer“) und den natürlichen und juristischen Personen, die deren Angebot nutzen (im folgenden „Kunde“ oder „Auftraggeber“ genannt). Die im Internet (bspw. Website, Firmenprofile bei Xing, LinkedIn, Facebook, Instagram, Youtube, ResearchGate) und in Prospekten, Broschüren, Flyern und Videos oder Imagefilmen beschriebenen Informationen und Leistungsangebote der aerophelia unterliegen allesamt diesen Geschäftsbedingungen. Abweichende Regelungen haben nur insofern Geltung, als sie zwischen der aerophelia und dem Kunden schriftlich vereinbart wurden oder in den AGB ausdrücklich benannt werden.

§ 2 Geltung, Kollisionsklausel

Die AGB gelten für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der aerophelia. Für den Fall, dass diese Geschäftsbedingungen mit jenen des Auftraggebers konkurrieren, gehen gegenständliche Geschäftsbedingungen vor.

§ 3 Vertragsschluss, Leistungsvorbehalt, Kommunikation

(1) Die Darstellung der Dienstleistungen auf Webseiten, Firmenprofilen im Internet, Videos, Imagefilmen, Broschüren oder Flyern der aerophelia ist kein rechtlich bindendes Angebot, sondern ein unverbindliches Angebot. Erst die Anforderung eines individuellen Angebotes durch den Kunden und die anschließende Beauftragung führt zu einem Vertragsverhältnis. Das Angebot kann durch eine telefonische oder textformgebundene (E-Mail, Fax, Brief, etc.) Auftragsbestätigung durch den Kunden angenommen werden. Es gilt spätestens mit der Auftragsausführung oder Erbringung der Dienstleistung als angenommen.

(2) Der Auftragnehmer ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Mitteilungen jeglicher Art – auch solche, die für das Vertragsverhältnis und die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages von wesentlicher Bedeutung sind – auf anderem Wege als dem der elektronischen Post zu versenden.

(3) Mitteilungen des Auftragnehmers, die per E-Mail an die vom Auftraggeber angegebene E-Mail-Adresse erfolgen, gelten nach ihrer Absendung als beim Auftraggeber zugegangen. Für Übertragungsfehler steht der Auftragnehmer nur ein, wenn deren Ursache in der eigenen Sphäre begründet ist. Dem Auftraggeber bleibt der Nachweis gestattet, dass eine an ihn abgesendete Mitteilung aus Gründen, die außerhalb seiner Sphäre liegen, bei ihm nicht eingegangen ist.

(4) Der Auftragnehmer unterliegt bei der Ausführung des Auftrages keinerlei Weisungsrechten des Auftraggebers. Er ist frei in der Auswahl der Mitarbeiter. Auch Dritte dürfen vom Auftragnehmer mit der Ausführung betraut werden.

§ 4 Vervielfältigung und Verlinkung

(1) Die Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auf andere elektronische und nichtelektronische Medien, der auf der aerophelia Website, Firmenprofilen bei Xing, LinkedIn, Instagram oder Facebook, sowie anderen Seiten der aerophelia zur Verfügung gestellten Texten, Grafiken und Bilder ist untersagt und bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Erlaubnis des Autors. Das Urheberrecht des Autors bleibt unberührt. Das Nutzungsrecht liegt bei dem Herausgeber und darf ohne schriftliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden. Alle Texte ohne Autorenangabe unterliegen dem Urheberrecht des Herausgebers. Keine Seite der Website www.aerophelia.de, sowie einzelne Bereiche dürfen ohne schriftliche Erlaubnis direkt verlinkt werden. Generell untersagt ist die Verlinkung in einem Frame, bei der www.aerophelia.de als Urheber nicht mehr erkennbar ist.

(2) Die Inhalte und Angaben der aerophelia Website und deren Firmenprofilen bei Xing, LinkedIn, Instagram und Facebook haben wir sorgfältig erarbeitet und geprüft. Wir übernehmen jedoch keine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Informationen. Wir schließen die Haftung für Schäden aus, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Website und Firmenprofile ergeben können.

(3) Für Internetseiten Dritter, auf die durch Hyperlink verwiesen wird, tragen die jeweiligen Anbieter die Verantwortung. Ferner übernehmen wir keine Verantwortung für Verlinkungen auf unsere Website, die von Websites Dritter vorgenommen wurden. Wir distanzieren uns ausdrücklich von allen verlinkten Seiten, deren Inhalte sitten- oder rechtswidrig, persönlichkeitsverletzend oder illegal sind.

§ 5 Haftung & Haftungsbeschränkung

(1) Nach den gesetzlichen Bestimmungen haftet der Auftragnehmer uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von ihm, seiner gesetzlichen Vertreter oder seinen Erfüllungsgehilfen beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung sowie Arglist von ihm, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

(2) Für Schäden, die durch einfache oder leichte Fahrlässigkeit verursacht werden, haftet der Auftragnehmer, soweit die Fahrlässigkeit die Verletzung solcher Vertragspflichten betrifft, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist; dabei beschränkt sich die Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden.

(3) Eine weitergehende Haftung ist ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs ausgeschlossen; dies gilt unter anderem auch für deliktische Ansprüche. Soweit die Haftung vorstehend ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Angestellten, Arbeitnehmern, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen.

§ 6 Gewährleistung

(1) Die Verjährungsfrist für Ansprüche und Rechte wegen Mängeln der Leistung – gleich aus welchem Rechtsgrund – beträgt ein Jahr.

(2) Die Verjährungsfrist beginnt bei allen Ansprüchen mit der Ablieferung, bei Dienstleistungen mit der Abnahme der Leistung. Durch die Bezahlung wird die Abnahme der Leistung durch den Kunden erklärt.

(3) Die jeweilige Leistungsbeschreibung ist als reine Leistungsbeschreibung anzusehen, keinesfalls als Garantie für die Beschaffenheit der Artikel. Garantieerklärungen Dritter, beispielsweise Herstellergarantien, bleiben hiervon unberührt.

(4) Keine Gewährleistung besteht im Fall von Schäden, die durch eine unsachgemäße Verwendung oder Behandlung des Artikels entstanden sind. Gleiches gilt für einen sogenannten „gewollten Verschleiß“.

(5) Kunden müssen offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Empfang der Ware schriftlich unter den öffentlich zugänglichen Kontaktdaten anzeigen; ansonsten ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen. Es genügt zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Mangelanzeige. Den Kunden trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.

§ 7 Speicherung von Daten, Datenschutz

(1) Der Vertragstext wird nach Vertragsschluss gespeichert.

(2) Bei einem Vertragsschluss werden die personenbezogenen Daten des Auftraggebers und die Auftragsdetails für die Auftragsabwicklung an den Auftragnehmer übermittelt. Hierbei werden die auftragsbezogenen Daten, soweit dies zur Abwicklung notwendig ist, in maschineller Form gespeichert und gegebenenfalls an beauftragte Subunternehmer übermittelt. Die personenbezogenen Daten werden beim Auftragnehmer selbstverständlich vertraulich, sicher und sorgfältig behandelt. Die Verarbeitung und Speicherung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Telemediengesetzes (TMG).

(3) Die personenbezogenen Daten werden darüber hinaus vom Auftragnehmer nicht an Dritte weitergegeben. Hiervon ausgenommen ist die Weitergabe der Informationen, die für eine ordnungsgemäße Auftragsabwicklung notwendig sind oder eine gesetzliche oder gerichtliche Verpflichtung, die personenbezogenen Daten an auskunftsberechtigte Stellen zu übermitteln.

§ 8 Rechte der gelieferten Materialien, Nutzungsrechte

(1) Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer das uneingeschränkte und ausschließliche Nutzungsrecht an den von ihm im Rahmen der Beauftragung gelieferten Vorlagen, z.B. für Materialien.

(2) Kosten, die dadurch verursacht werden, dass der Auftraggeber falsche Materialien oder Vorlagen liefert oder übersendet, sind vom Auftraggeber zu tragen. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer insoweit von jeglichen Ansprüchen und Rechten Dritter frei.

(3) Die aerophelia behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren und Arbeitsergebnissen bis zur vollständigen Bezahlung aller aus der Geschäftsverbindung

gegenüber dem Käufer entstandenen oder noch entstehenden Forderungen, gleich welcher Art und welchen Rechtsgrundes, vor.

(4) Nach Zahlung der vereinbarten Vergütung erhält der Auftraggeber – an den vom Auftragnehmer erbrachten Arbeitsergebnissen das nicht ausschließliche, unbefristete und örtlich unbeschränkte Recht, die Arbeitsergebnisse für interne Anwendungen und Zwecke des Auftraggebers einzusetzen, zu vervielfältigen, zu bearbeiten sowie mit anderen Materialien zu verbinden, soweit dies zum Zwecke der vertragsgemäßen Nutzung erforderlich ist. Der Auftraggeber wird in alle Kopien und Bearbeitungen die in den Arbeitsergebnissen evtl. enthaltenen Copyrightvermerke übernehmen. Der Auftraggeber wird das Original der Arbeitsergebnisse oder Kopien davon, ganz gleich, ob vollständig, in Teilen oder bearbeitet nicht an Dritte weitergeben.

(5) Arbeitsergebnisse i.S. dieser AGB sind Auswertungen, Planungsunterlagen, einschließlich zugehöriger Dokumentation, Berichte, Protokolle, Zeichnungen und ähnliche Materialien, die dem Auftraggeber gemäß dem vereinbarten Leistungsumfang in schriftlicher, maschinenlesbarer, digitaler und/oder anderen Darstellungsformen übergeben werden.

(6) Soweit Gegenstand des Vertrages ein Vortrag, eine Schulung oder Training ist, gilt Folgendes: Unterlagen, die Bestandteil des Vortrages, der Schulung oder des Trainings sind und in das Eigentum des Teilnehmers übergehen, dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers weder ganz oder teilweise vervielfältigt, verarbeitet, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden.

(7) Soweit Programme zum Lieferumfang gehören, wird für diese dem Kunden ein einfaches, unbeschränktes Nutzungsrecht eingeräumt, d.h. er darf diese weder kopieren noch anderen zu Nutzung überlassen. Ein mehrfaches Nutzungsrecht bedarf einer besonderen schriftlichen Vereinbarung. Bei Verstoß gegen diese Nutzungsrechte haftet der Kunde in voller Höhe für den daraus entstehenden Schaden. Lizenzen sind, sofern nicht anders vereinbart, gekennzeichnet durch den PC-Name und den Windows-Loginnamen. Eine Ausnahme bildet die Standortlizenz, hierbei ist ein übertragen der Lizenzen auf andere PC und andere Windows-Loginnamen möglich. Software ist vom Umtausch ausgeschlossen. Wenn Sie einen PC Namen wechseln, oder die Software auf einem anderen PC mit einem anderen Namen einsetzen wollen, dann benötigen Sie eine weitere Lizenz für diesen PC. Mit dem Update erhalten Sie automatisch wieder eine freie Lizenz.

§ 9 Gerichtsstand

Alle Streitigkeiten aus diesem Rechtsverhältnis unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand ist Duderstadt, Niedersachsen.

§ 10 Zahlungsbedingungen und Aufrechnungsverbot

Es gelten folgende Zahlungsbedingungen:

(1) Dienstleistungen werden zu der im jeweiligen Angebot des Auftragnehmers vereinbarten Vergütung erbracht. Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt, soweit nichts Abweichendes vereinbart wird, zum vereinbarten Liefertermin.

(2) Die Bezahlung der Dienstleistung durch den Kunden erfolgt ausschließlich auf Rechnung.

(3) Sofern nicht anderweitig vereinbart, verpflichtet sich der Kunde, den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung/Dienstleistung ohne Abzug zu begleichen.
(4) Alle Preise sind in Euro und zuzüglich jeweils gültiger gesetzlicher Mehrwertsteuer zu verstehen.
(5) Alle Preise verstehen sich zuzüglich Fracht / Porto und Verpackung. Für alle Lieferungen bleibt Versand per Vorauskasse vorbehalten. Zusätzliche Leistungen, die in der Auftragsbestätigung nicht enthalten sind, werden gesondert berechnet.
(6) Die Zahlung der Rechnung hat ausschließlich auf das im Vertrag genannte Firmenkonto der aerophelia zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.
(7) Der Kunde ist nicht berechtigt, mit eigenen Ansprüchen gegen Zahlungsansprüche der aerophelia aufzurechnen, es sei denn, die Forderungen des Kunden sind unstreitig oder rechtskräftig festgestellt.

§ 11 Zahlungsverzug

(1) Befindet sich der Kunde im Zahlungsverzug, hat er währenddessen jede Fahrlässigkeit zu vertreten. Er haftet wegen der Leistung auch auf Zufallen, es sei denn, dass der Schaden auch bei rechtzeitiger Leistung eingetreten sein würde.
(2) Der Rechnungspreis ist während des Verzugs zu verzinsen. Der Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.
(3) Der Kunde trägt die gesamten Beitreibungs-, etwaige Gerichts- und Vollstreckungskosten. Außerdem gelten die im Vertrag fixierten Sondervereinbarungen.
(4) Die Geltendmachung weiterer Schäden ist nicht ausgeschlossen.

§ 12 Durchführung, Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber benennt einen fachlich kompetenten Ansprechpartner, der dem Auftragnehmer die notwendigen Informationen gibt, die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellt, Gesprächspartner benennt und Entscheidungen trifft oder sie herbeiführen kann.
(2) Soweit der Auftragnehmer zur Durchführung eines Auftrages auf die Mitwirkung des Auftraggebers angewiesen ist, wird dieser die erforderlichen Mitwirkungsleistungen nach besten Kräften erbringen.
(3) Sofern der Auftragnehmer beim Auftraggeber tätig wird, schafft dieser rechtzeitig und unentgeltlich alle organisatorischen Voraussetzungen im Bereich seiner Betriebssphäre um ein möglichst ungestörtes, dem raschen Fortgang der Vertragserfüllung förderliches Arbeiten zu erlauben und hält diese während der Dauer der Leistungserbringung aufrecht. Er wird insbesondere die erforderlichen Mitwirkungsleistungen vollständig, qualitativ einwandfrei und rechtzeitig erbringen und, soweit erforderlich, geeignete Arbeitsplätze und –mittel zur Verfügung stellen.
(4) Entstehen durch die nicht ordnungsgemäße oder nicht rechtzeitige Mitwirkung des Auftraggebers Verzögerungen oder Mehraufwand, kann der Auftragnehmer - unbeschadet weitergehender gesetzlicher Rechte - Änderungen des Zeitplans und der vereinbarten Vergütung verlangen. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber über absehbare Verzögerungen informieren, sobald diese für den Auftragnehmer erkennbar

werden. Er wird den Auftraggeber rechtzeitig unter Angabe der Gründe auf eine drohende Überschreitung des Liefertermins hinweisen.

(5) Die aerophelia ist berechtigt, den Auftrag durch sachverständige, unselbstständig, beschäftigte Mitarbeiter, Werkvertragsnehmer und / oder freiberufliche Kooperationspartner ganz oder teilweise durchführen zu lassen.

§ 13 Schlussbestimmungen

Die aerophelia ist berechtigt, die Geschäftsbedingungen zu ändern und an das jeweils geltende Recht anzupassen. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden auf der Homepage der aerophelia mitgeteilt. Diese gelten nach 14 Tagen ab dem Datum der Veröffentlichung als angenommen.

Verantwortlich für die Leistungen ist die AEROPHELIA UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), MÜHLHÄUSER STR. 12, 37115 DUDERSTADT, DEUTSCHLAND, vertreten durch ihre/n jeweilige/n Geschäftsführer.

Die aerophelia® UG (haftungsbeschränkt) ist direkt zu erreichen unter E-Mail: info@aerophelia.de

Datum der Aktualisierung: 18.10.2026